Raoul Biltgen

Einer spricht

Jugend, Klassenzimmerstück, Monolog
Fassung für Jugendliche
(1 Darst.)

„Einer sprich", ein Schauspieler alleine auf der Bühne, ein Monolog. Das Bravourstück für einen Darsteller oder eine Darstellerin fordert alle Register des schauspielerischen Könnens. Aber auch für den Autor ist diese Form des Dramas eine Herausforderung. Raoul Biltgen veranschaulicht, wie vielfältig und spannend diese Kunstform des Monologs sein kann. In 55 jeweils nach ihren Protagonisten benannten Monologstücken stellen sich 55 verschiedene Figuren vor, 55 verschiedene Rollen, 55 verschiedene Menschen.

Raoul Biltgen
(* 1974 in Esch-sur-Alzette, Luxemburg)

„Kinder sind nicht das Publikum von morgen. Kinder sind das Publikum von heute. In dem Moment, wo sie im Theater sind, sind sie unser Publikum.“ (Raoul Biltgen)

Biltgen war nach einer Schauspielausbildung am Konservatorium der Stadt Wien Ensemblemitglied am Vorarlberger Landestheater. 2002 ging er als Dramaturg ans Theater der Jugend, Wien. Seit 2003 arbeitet er als freier Schriftsteller, Schauspieler und Theatermacher. Biltgen ist darüber hinaus auch als Psychotherapeut tätig.

2008 gründete Biltgen gemeinsam mit Paola Aguilera, Sven Kaschte und Barbara Schubert den Theaterverein Plaisiranstalt, der seitdem Produktionen für junges Publikum und Erwachsene realisiert. 2017 wurde Biltgen für „Robinson – Meine Insel gehört mir“ mit dem Kaas- & Kappes Kinder- und Jugenddramatiker:innenpreis ausgezeichnet. 2022 wurde „Zeugs“ zu den Mülheimer Theatertagen eingeladen und mit dem Preis der Jugend-Jury ausgezeichnet.